

► Inhalt

Beiträge

Implantat-Suprastruktur Seite 4

Wann ist die abnehmbare Implantat-Suprastruktur im zahnlosen Kiefer indiziert?

Ästhetik Seite 12

Herausnehmbarer Zahnersatz – die ästhetische Herausforderung

Verankerung Seite 22

Einfache und kostengünstige Verankerungsmöglichkeiten in der abnehmbaren Prothetik

Hybridprothese Seite 36

Gerüstgestaltung implantatretinierter Hybridprothesen

Mundhygiene Seite 46

Die Mundhygiene in der abnehmbaren Prothetik

Impressum Seite 58

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Dezember-Heft der „edition wissen kompakt“ befasst sich mit dem interessanten Thema der abnehmbaren Prothetik in der Zahnheilkunde.

Präsentiert und inhaltlich gestaltet wurde es von Professor Marinello und seinem Team aus der Baseler Klinik – den Davoser Kongressbesuchern ein besonders vertrauter Referent und Lehrer.

Wer Professor Marinello und seine wissenschaftliche Vita kennt, wird nicht überrascht sein, wie die Schweizer Kolleginnen und Kollegen mit der von ihnen gewohnten Präzision und Perfektion dieses Thema beschrieben und abgearbeitet haben.

Mit diesem Heft wird einmal mehr der Führungsanspruch der „swiss dentistry“ im Europäischen Raum und darüber hinaus dokumentiert.

In meinen Augen stellt die abnehmbare Prothetik allerhöchste Ansprüche an unsere diagnostischen Fähigkeiten und unser manuelles Können. Die Technik-Lastigkeit und die erheblichen Kosten beinhalten große Anforderungen an die Zusammenarbeit mit den Zahn Technikern und die „Compliance“ unserer Patienten. Selbst wenn in der Durchführung alles gut läuft, muss man bis ganz zum Schluss um die Gewöhnung und Akzeptanz beim Patienten fürchten.

Ein solches Heft ist eine große Hilfe bei der Planung und Durchführung des abnehmbaren Zahnersatzes. Mit den beschriebenen teilweise typischen Schweizer Verbindungselementen bietet sich eine zusätzliche Horizonterweiterung für uns alle.

Bislang haben mehr als 3.500 Kolleginnen und Kollegen im Internet die Online-Lernerfolgskontrolle im Anschluss an die Lektüre der „edition wissen kompakt“ genutzt. Das zeigt unser aller Interesse und Engagement auch in Sachen Zeitschriftenfortbildung und soll neben der schönen Bestätigung auch mit einem Dank für die Autoren verbunden sein, die sich den Mühen bei der Erstellung der Inhalte eines solchen Heftes unterziehen – Vielen Dank!

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

Ihr



Dr. Karl-Heinz Sundmacher
– Bundesvorsitzender –

Ihr



Dr. Norbert Grosse
– Leiter „wissen kompakt - akademie“ –
– Kongressleiter Davos/Usedom –

Termine 2006

– bitte vormerken –

Die Kongresse des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte

Winterkongress Davos

38. EUROPÄISCHER
ZAHNÄRZTLICHER
FORTBILDUNGSKONGRESS
25. Februar bis 3. März 2006

Sommerkongress Usedom

13. EUROPÄISCHES
SOMMERSYMPOSIUM
12. bis 17. Juni 2006

Weitere Informationen unter
www.fvdz.de

Und so funktioniert die Lernerfolgskontrolle online:

Gehen Sie einfach auf die Homepage des Freien Verbandes unter www.fvdz.de. Von der Startseite aus gelangen Sie in den Bereich der Lernerfolgskontrolle. Um diese durchzuführen, müssen Sie sich als Verbandsmitglied ausweisen.

Wir empfehlen Ihnen, den Fragebogen zuerst als PDF-Datei auszudrucken und in Ruhe durchzulesen, bevor Sie den Test online durchführen.

- Zu jedem Artikel im Fortbildungsmagazin werden fünf Fragen nach dem Multiple-Choice-System gestellt.
- Jeweils eine der vorgegebenen Antworten pro Frage ist richtig.
- Um den Test zu bestehen, müssen Sie in jedem Fragenkomplex mindestens zwei Antworten von fünf und insgesamt fünfzehn von fünfundzwanzig Fragen richtig beantworten.
- Nach der Beantwortung aller Fragen wird eine automatische Auswertung gestartet und Sie erhalten Ihr Ergebnis online.
- Drucken Sie sich das Ergebnis für Ihre Fortbildungsdokumentation aus.
- Bei erfolgreicher Teilnahme an der Lernerfolgskontrolle wird der Test mit 5 Punkten nach dem Bewertungskatalog der DGZMK/APW bewertet.